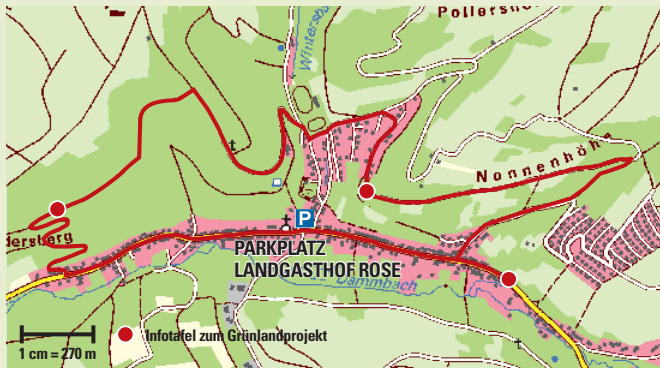


Dambbacher Wiesen (er)leben

Neuhammerberg und Jochenhöhe – Panoramawanderung durch ausgedehnte Streuobstweiden und Magerrasen, Rundweg 6 km, Parken und Einkehrmöglichkeit: Landgasthof Rose



Oberschnorrhof – Leichter Spaziergang mit Naturlehrpfad durch herrliche Magerrasen und Heideflächen, Rundweg 1 km, Parken und Einkehrmöglichkeit: Landgasthof Oberschnorrhof

Schnorrenhöhe – Landschaftsfenster zwischen Rinder- und Ziegenweiden, Hin- und Rückweg 1 km, Parken im Ort



Kartengrundlage: Geobasisdaten® Bayerische Vermessungsverwaltung Nr. 411113

Almabtrieb – Ein besonderes Spektakel stellt „der kleinste Almabtrieb Bayerns“ dar, welcher von Dambbacher Landwirten regelmäßig zum Ende der Weidesaison veranstaltet wird.



Dambbacher Wiesen schmecken

- **Landgasthof Rose:** Bio-Rindfleisch und Rindfleischgerichte, Wintersbacher Straße 70, 63874 Dambach, Tel.: 06092 388, www.landgasthofrose-spessart.de
- **Christoph Bauer:** Lamm- und Ziegenfleisch auf Anfrage, Wintersbacher Straße 122a, 63874 Dambach, Tel.: 0160 90160608
- **Andrea und Roland Barthel:** Ziegenfleisch auf Anfrage, Kiefernweg 4, 63874 Dambach, Tel.: 0151 12154122, www.spessartHighlandcattle.de
- **Schäferei Elmar Gramling:** Lammfleisch auf Anfrage, An der Ortsmauer 1, 63933 Mönchberg, Tel.: 09374 1630
- **Kelterei Ferschenmüller:** Apfelsaft(produkte) und Lohnkelterei, Wintersbacher Straße 85a, 63874 Dambach, Tel.: 06092 6738, www.lohnkelterei-ferschenmueller.de

Ansprechpartner Naturschutz/Projekt:

Christian Salomon
Gebietsbetreuer für Grünland im Naturpark Spessart
Biodiversitätsbeauftragter an der Regierung von Unterfranken
Telefon: 09352 6064200, christian.salomon@naturpark-spessart.de

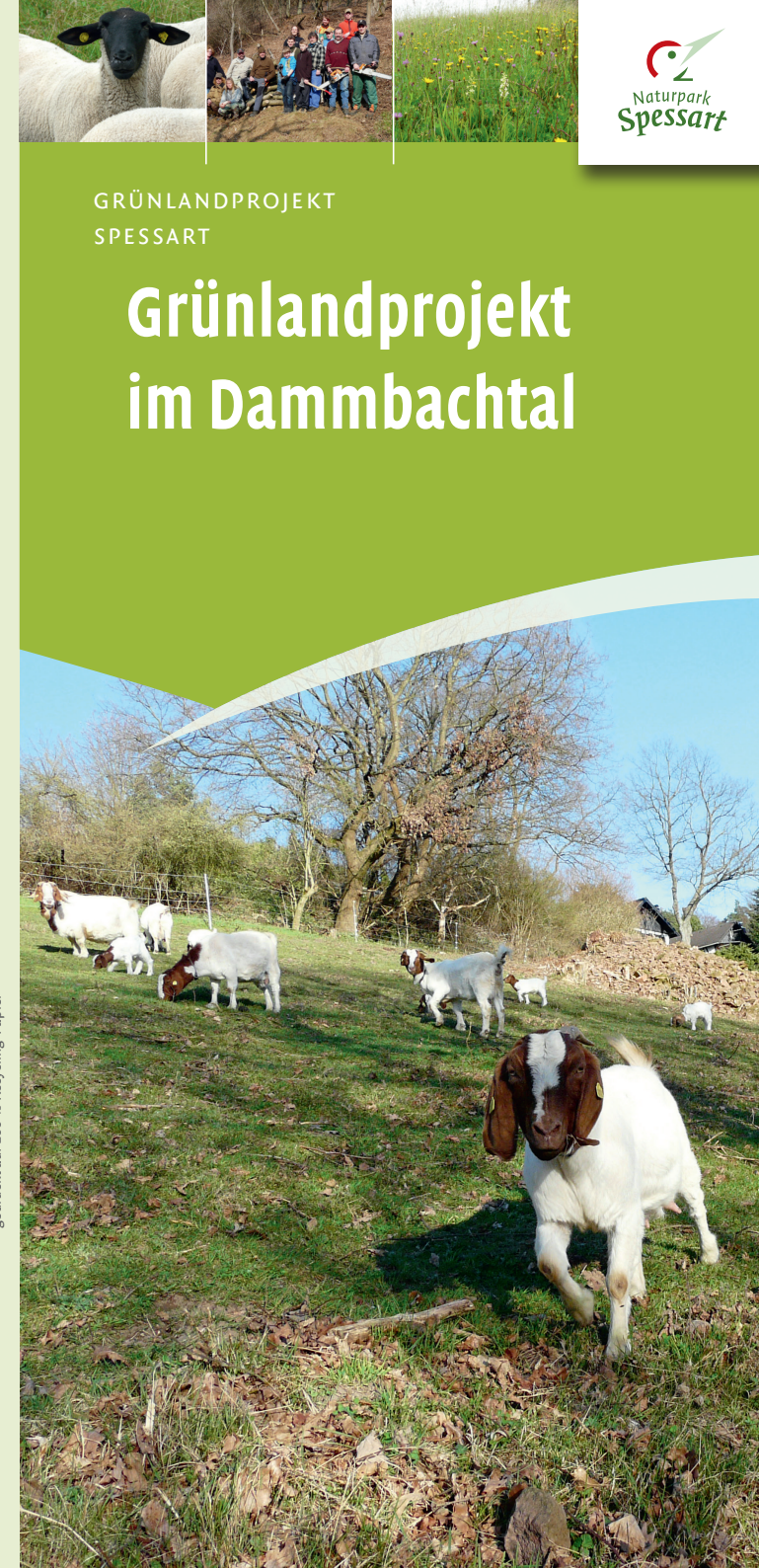
Herausgeber: Naturpark Spessart e.V.,
Frankfurter Str. 4, 97737 Gemünden a.Main
Telefon: 09351 603446, Telefax: 09351 602491
www.naturpark-spessart.de, info@naturpark-spessart.de
Text und Fotos: Christian Salomon / Naturpark Spessart e.V.
Design: Schleunungdruck GmbH



Dieses Faltblatt wurde finanziert durch den Bayerischen Naturschutzfond und das Landratsamt Aschaffenburg.



gedruckt auf 100 % Recycling-Papier



Gefährdete Wiesenlandschaft im Dammbachtal



Das Dammbachtal und seine Seitentäler beinhalten eine gut 500 Hektar große Wiesenlandschaft – ein artenreicher Lebensraum, eine romantische Kulturlandschaft und Produktionsfläche für natürliche Lebensmittel.

Seit einigen Jahrzehnten führten der Strukturwandel in der Landwirtschaft, die zunehmende Flächenzersplitterung durch die Erbteilung und die Steilheit der Hänge jedoch zu einem Rückzug der Nutzungen. Streuobstwiesen, Sandäcker und blütenreiche Magerrasen verschwanden wie ein Dornröschenschloss langsam unter Brombeeren, Schlehen und Waldaufwuchs. Je stärker die Landschaft verbuschte, desto schwieriger wurde die Erreichbarkeit und Bewirtschaftung der verbliebenen Offenflächen.



Verbuschter Hang im Gößbachtal

Um diese Entwicklung umzukehren, initiierten der Naturpark Spessart und die Gemeinde Dammbach 2009 ein Grünlandprojekt. Mit Unterstützung durch die Naturschutzbehörden, den Landschaftspflegeverband und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nahmen örtliche Landwirte den „Kampf gegen den Wildwuchs“ auf.

Maßnahmen des Grünlandprojekts

Wiederherstellung von Grünland(nutzungen)

Seit 2009 wurden bereits zehn Hektar verwilderter Grundstücke wieder freigestellt – meist in mühevoller Handarbeit – und in Beweidung gebracht. Neben Landwirten, Forst- und Landschaftspflegefirmen arbeiten dabei auch freiwillige Helfer im Rahmen der jährlichen Aktionstage mit. Alte Obstbäume werden fachgerecht saniert, junge Obstbäume mit Verbissschutz ausgestattet. Die vielen kleinen Grundstücke werden zu größeren Weideflächen zusammengefasst und mit Schafen, Rindern und Ziegen gepflegt.



Wiederherstellung von Streuobstwiesen an der Nonnenhöhe

Beratung und Förderung

Ein Projektmanager unterstützt die Landwirte bei der Abwicklung der Maßnahmen. Er recherchiert Fördermöglichkeiten, verstärkt den Austausch zwischen Nutzern, Eigentümern und Behörden und moderiert bei Konflikten. Die Bewirtschaftung besonders wertvoller Wiesen wird über das Vertragsnaturschutzprogramm gefördert.

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

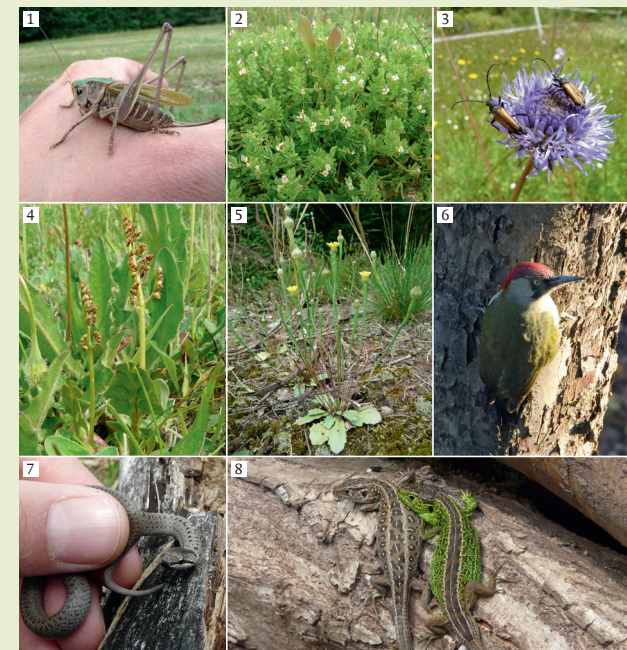
Informationstafeln erläutern vor Ort das Grünlandprojekt im Dammbachtal. Öffentliche Exkursionen und Aktionstage werden über Tagespresse, Gemeinde und Naturpark angekündigt.



Ziegenbeweidung an der Wintersbacher Straße

Wertvolle Flora und Fauna

Die ausgedehnten Streuobstwiesen und Magerrasen des Dammbachtals sind eine wahre Fundgrube für seltene Tier- und Pflanzenarten. Einige dieser Kostbarkeiten wurden hier erst im Rahmen des Grünlandprojekts entdeckt. Sie alle sind auf die Fortführung einer sanften Nutzung angewiesen.



Der bis 4 cm große Warzenbeißer ¹ (*Decticus verrucivorus*) ist eine bayernweit gefährdete Heuschrecke, deren kräftigen Biss und Mundsekret man früher tatsächlich zur Behandlung von Warzen einsetzte. Der Kleine Vogelfuß ² (*Ornithopus persillus*) ist in vielen Magerrasen des Dammbachtals zu finden. Wo er blüht, wächst meist auch das Bergsandglöckchen ³ (*Jasione montana*). Die Echte Mondraute ⁴ (*Botrychum lunaria*) – eine geheimnisvolle Farnpflanze – besitzt auf der Nonnenhöhe möglicherweise das letzte Vorkommen im Spessart. Ebenso selten ist der Lämmersalat ⁵ (*Arnoseris minima*), der an sandigen Wegen am Oberschnorrhof als Relikt einer früheren Ackernutzung wächst. Der Grünspecht ⁶ (*Picus viridis*) ist als typischer Streuobstbewohner rund um Dammbach regelmäßig zu beobachten. Etwas mehr Glück braucht man, um auf die wärmeliebenden Reptilien Schlingnatter ⁷ (*Coronella austriaca*) und Zauneidechse ⁸ (*Lacerta agilis*) zu stoßen.